

Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat

betreffend 30'-Takt im ÖV-Nachtnetz 2022/44

vom 27. Juni 2024

1. Ausgangslage

Das von Jan Kirchmayr am 27. Januar 2022 eingereichte Postulat beauftragt den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten, ob das Nachtnetz des Tarifverbunds Nordwestschweiz (TNW) ab Basel (Tram- und Buslinien) im 30'-Takt angeboten werden kann; welche finanziellen Mittel dafür notwendig wären; ob gesetzliche Grundlagen dafür angepasst werden müssten; und ob diese Anpassungen auf den 10. Generellen Leistungsauftrag (GLA) / ÖV-Programm Basel-Stadt gewünscht wären und geplant werden könnten. Der Vorstoss wurde vom Landrat am 17. November 2022 überwiesen.

Für die Nachtlinien gilt grundsätzlich der 60'-Takt. Abschnittsweise wurde aber bereits zum 30'-Takt verdichtet.

In seiner Antwort führt der Regierungsrat aus, anhand der Fahrgastzahlen 2019 und des Angebots 2019 (also vor der Angleichung des Nachtnetzes an die Tageslinien im Dezember 2023) sei geprüft worden, ob die minimale Auslastung von 10 % sowie eine gute Auslastung von 20 % auch mit einem 30'-Takt noch erreicht würden. Es zeigte sich, dass für eine Verdichtung des Nachtangebots zum 30'-Takt bei den meisten Linien eine ausreichende Nachfrage gegeben wäre bzw. diese nur für einige Linien im ländlichen Raum fehlen würde.

Für die Einführung wäre mit einem jährlich wiederkehrenden mittleren sechsstelligen Betrag zu rechnen. Gesetzliche Grundlagen müssten keine angepasst werden.

Eine Erfolgskontrolle könnte erst rund zwei Jahre nach Einführung erfolgen. Eine generelle Verdichtung im 10. GLA ist derzeit nicht geplant.

Der Regierungsrat beantragt Abschreibung des Postulats.

Für Details wird auf die Vorlage verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Bau- und Planungskommission hat die Vorlage an ihren Sitzungen vom 1. und 29. Februar 2024 beraten. Anwesend waren Regierungsrat Isaac Reber und Katja Jutzi, Generalsekretärin BUD. An der ersten Sitzung nahmen als Fachvertreter der Abteilung öffentlicher Verkehr deren Leiter, Florian Kaufmann, und Dominic Wyler, Verkehrsplaner, teil.

2.2. Eintreten

Eintreten war in der Kommission unbestritten.



2.3. Detailberatung

Ein Teil der Kommission betonte die Wichtigkeit, dass das Nachtnetz weiterhin attraktiv bleibe. Die Belegung in der Nacht sei relativ hoch. Zu gewissen Zeiten, beispielsweise am Sonntag, hingegen sei sie sehr tief. Längerfristig sollte nach Möglichkeiten einer bedarfsgerechteren Gestaltung gesucht werden. Der Fahrplan erscheine relativ starr. Für die Tramlinien wäre ein entsprechendes Fahrgastpotenzial für eine Verdichtung zum 30'-Takt vorhanden. Die Direktion führte aus, es gebe Überlegungen für eine Verdichtung, auch der S-Bahn. Jedoch führe jeder Ausbau des Angebots auch zu Kosten und zu einer Konkurrenz der verschiedenen Ausbauwünsche. Nicht alle gewünschten Ausbauten könnten realisiert werden. Ein Kommissionsmitglied erachtete eine Auslastung von 20 % als zu gering. Die Verwaltung erläuterte, die Auslastung beziehe sich auf Sitz- und Stehplätze. Eine gute Auslastung und ein guter Kostendeckungsgrad seien nicht dasselbe. Ein besseres Angebot werde tendenziell stärker genutzt, jedoch würden die Fahrgastzahlen nicht entsprechend anwachsen. Ein anderes Kommissionsmitglied wandte ein, eine Verdichtung, d. h. zusätzliche Fahrten würden zu einer geringeren Auslastung der einzelnen Fahrten und somit zu einem schlechteren Kostendeckungsgrad führen. Dazu erklärte die Direktion, dass mehr gut ausgelastete Fahrten den Kostendeckungsgrad verbesserten, unterdurchschnittlich ausgelastete Fahrten ihn hingegen verschlechterten. Für die zusätzliche Fahrt würde kein weiteres Fahrzeug oder Personal benötigt und somit fielen keine weiteren Kosten an. Unter Umständen könne eine überdurchschnittlich gut ausgelastete Nachtfahrt den Kostendeckungsgrad verbessern.

Seitens Kommission gab es keine Einwände gegen eine Abschreibung des Postulats, obwohl ein Teil der Kommission eine Verdichtung zu einem 30-Minuten-Takt während der Nachtstunden durchaus begrüssen würde.

3. Beschluss der Kommission

://: Die Kommission schreibt das Postulat einstimmig mit 12:0 Stimmen ab.

27.06.2024 / ps

Bau- und Planungskommission

Thomas Eugster, Präsident